

NDB-Artikel

Guthe, Friedrich Wilhelm Leopold *Hermann* evangelischer Theologe, Alttestamentier und Palästinaforscher, * 10.5.1849 Westerlinde (Braunschweig), † 11.8.1936 Leipzig.

Genealogie

Aus Braunschweiger Pfarrerfam.;

V Karl (1809–75), Sup. in Königslutter, S d. →Ernst Frdr. Chrstn. (1771–1838), Gen.sup., u. d. Antoinette Timäus (aus nd.sächs. Pfarrerfam.);

M Dorothea (* 1816), T d. Kaufm. Frdr. Jul. Heinzmann in Celle u. d. Dorothea Dedekind (s. NDB III); ledig.

Leben

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Wolfenbüttel studierte G. in Göttingen und Erlangen Theologie. Nach seinem Studium vorübergehend (1870–73 in Livland) als Hauslehrer tätig, wurde er 1873 Repetent in Göttingen. Hier bildete sich unter dem Einfluß →Ewalds und →de Lagardes seine historisch-kritische Haltung aus, während →Ritschl und →W. Herrmann ihn systematisch-theologisch beeinflussten. 1877 habilitierte er sich in Leipzig mit einer Dissertation „De foederis notione Jeremiana commentatio theologica“. Die erste aus diesem Anlaß verteidigte These „Historia gentis israeliticae non est disciplina theologica“ zeigt ihn als Anhänger der von Graf und Wellhausen vertretenen Forschungsrichtung, der er durch sein ganzes Leben hindurch treu geblieben ist. 1884 wurde G. zum außerordentlichen Professor an der Leipziger Theologischen Fakultät ernannt (Emeritierung 1921). Schon im Jahr seiner Habilitation wandte er sich der Palästinawissenschaft zu. Zugleich trat er bei Gründung des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas 1877 in dessen geschäftsführenden Ausschuß als Sekretär und Bibliothekar ein (1911 Vorsitzender, 1925 Ehrenvorsitzender). 1881 (Ausgrabung auf dem Südosthügel Jerusalems), 1894 und 1912 weilte er in Palästina, um im Auftrag des Vereins die verschiedenen Forschungsmöglichkeiten festzustellen. – Die wissenschaftliche Bedeutung G.s liegt weniger in seinen exegetischen und historisch-kritischen Arbeiten, obwohl die von ihm verfaßte Geschichte des Volkes Israel zu den bestgefaßten Entwürfen des historisch-kritischen Geschichtsbildes Israels gehört. Viel stärker hat er durch seine topographischen, kartographischen und geographischen Arbeiten gewirkt. Als anziehender akademischer Lehrer hat er 40 Jahre hindurch eine ganze Generation sächsischer Geistlicher im AT ausgebildet, stets für die kirchliche Arbeit offen und selbst mitwirkend in kirchlichen Gemeindegremien. Die große Verehrung, die er genoß, zeigte sich in mannigfachen Ehrungen, vor

allem aber in den ständigen Spenden zur Hermann-Guthe-Stiftung, die der Palästinaforschung gewidmet war.]

Auszeichnungen

D. theol. (Gießen 1893), Dr. phil. h. c. (Leipzig 1909).

Werke

Weitere W Fragmente e. Lederhs. enthaltend Moses letzte Rede an d. Kinder Israel, mitgeteilt u. geprüft, mit e. autographierten Tafel, 1883;

Palästina in Bild u. Wort, 2 Bde., 1883 f. (mit G. Ebers);

Das Zukunftsbild d. Jesaja, 1885;

Gesch. d. Volkes Israel, 1899, ³1914;

Handkarte v. Palästina (mit Hans Fischer), in: Zs. d. Dt. Palästina-ver. 13, 1890, Tafel 2;

Wandkarte v. Palästina, 1896 (mit dems.), ⁴1929;

The Books of Ezra and Nehemiah, = The Sacred Books of the Old Testament 19, 1901;

Die Mosaikkarte v. Madaba, 10 Tafeln in Farbendruck, 1906 (mit Palmer);

Palästina, 1908, ²1927;

Die griech.-röm. Städte d. Ostjordanlandes, = Das Land d. Bibel II, 5, 1918;

Gerasa, = dass. III, 1, 2, 1919;

Amos, metrisch bearb. mit E. Sievers, 1907;

- *Hrsg.*: Kurzes Bibelwörterbuch, 1903;

Bibelatlas in 20 Haupt- u. 28 Nebenkarten, 1911, ²1926;

Zs. d. Dt. Palästina-ver., 1877-96;

Mitt. u. Nachrr. d. Dt. Palästina-Ver., 1897-1906.

Literatur

Zs. d. Dt. Palästina-ver. 42, 1919, S. 83-86;

P. Thomsen, ebd., S. 117-31;

M. Noth, ebd. 52, 1929, S. 97 f., 99-174 (= Festschr. mit Btrr. v. A. Alt, G. Dalman, M. Noth, E. Sellin, P. Thomsen);

A. Alt, ebd. 59, 1936, S. 177-80 (P);

Hans Fischer, Gesch. d. Kartogr. v. Palästina, Dem Andenken|H. G.s, ebd. 62, 1939, S. 169-89, 63, 1940, S. 1-111;

P. G. Müller, in: Neues Sächs. Kirchenbl. 26, 1919, S. 257-60;

G. Winter, ebd. 36, 1929, S. 275-80;

J. Begrich, Zur Frage d. „Verrechtlichung“ d. Bundesbegriffes, ebd. 41, 1934, S. 289-94;

ders., ebd. 43, 1936, S. 577-80;

PRE;

RGG;

Enc.Jud.;

Ev. Kirchenlex., 1961.

Autor

Hans Bardtke

Empfohlene Zitierweise

, „Guthe, Hermann“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 343-344
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
